

Sportflugzeug stürzt in Erzhausen ab

Fluglehrer und Schüler werden schwer verletzt



EIN SACHVERSTÄNDIGER fotografiert die abgestürzte Piper. Unterhalb des Flugzeugs hat die Feuerwehr einen Schaumteppich gelegt. Eine Tragfläche ist abgebrochen. (Foto: Günther Jockel)

ERZHAUSEN. Nur wenige Minuten war die einmotorige Maschine vom Typ Piper in der Luft. Aus bislang ungeklärter Ursache stürzte das in Egelsbach gestartete Kleinflugzeug um 15.45 Uhr auf einen Fußballplatz in Erzhausen.

Der 60 Jahre alte Fluglehrer schwebte Freitagabend in Lebensgefahr, sagte Polizeisprecher Rainer Müller. Die Feuerwehr hatte ihn aus dem Cockpit befreien müssen. Ein 31 Jahre alter Begleiter, der ebenfalls flugerfahren war, wurde schwer verletzt.

Nicht weit entfernt von der Absturzstelle wohnt Peter Lotz mit seiner Familie. Er habe sich sofort aufs Rad geschwungen, als er das Unglück durch den Rettungshubschrauber bemerkt habe. „Die Maschine war zerdrückt, ein Flügel abgerissen“, beschreibt er.

Seit 26 Jahren lebt Lotz nur einen Steinwurf vom Flugplatz Egelsbach entfernt. Diesmal hätte noch viel mehr passieren können, sagt Lotz: „Auf dem Feld nebenan hat gerade eine Kinderfußballmannschaft trainiert, auf dem betroffenen Feld hätten kleinere Fußballer kurz darauf beginnen sollen; direkt daneben war Betrieb auf den Tennisplätzen.“ An der Maschine entstand ein Totalschaden in Höhe von rund 60.000 Euro.

pelo
19.6.2009